

Antrag

des Abg. Dr. Christian Jung u. a. FDP/DVP

Bündnis „Flottenumstellung von Nutzfahrzeugen“

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. welche konkreten Umsetzungsmaßnahmen in den neun Handlungsbereichen der Erklärung zum Bündnis „Flottenumstellung von Nutzfahrzeugen“ aus dem Jahr 2023 bereits eingeleitet wurden sowie welche konkreten Zwischenziele erreicht wurden;
2. welche der in der o. g. Erklärung genannten acht Beiträge des Verkehrsministeriums (Fördermittel zur Beschaffung von Nutzfahrzeugen N1 und N2 bereitstellen, Fördermittel zum Aufbau von Lade- und Tankinfrastruktur bereitstellen, Antrags- und Entscheidungsprozesse und Verknüpfungsmöglichkeiten verschiedener Förderprogramme [z. B. Kombination von bundes- und landesrechtlicher Förderung] verschlanken, Bedarfsanalyse für den Aufbau eines öffentlichen Ladenetzes für Wirtschaftsverkehre durchführen, öffentliche Kommunikation zum Bündnis Flottenumstellung von Nutzfahrzeugen, um die Vorreiterrolle der Mitglieder hervorzuheben, zweimal jährlich Bündnistreffen zur Vorstellung von Best Practice-Fällen und den Erfahrungsaustausch der Bündnismitglieder durchführen, Informationen über Tätigkeiten des Landes und der Bündnispartner kommunizieren sowie den regulatorischen Rahmen und seinen Anpassungsbedarf diskutieren, Gesprächsformate mit anderen zentralen Akteuren wie z. B. Fahrzeugherstellern, Energieversorgern und Kommunen durchführen sowie Möglichkeit zur Bereitstellung von landeseigenen Flächen für die Errichtung von öffentlich zugänglicher Lade- und Tankinfrastruktur prüfen) bereits mit welchen Erfolgen umgesetzt wurden;
3. welche aktuellen Zwischenziele in den ersten beiden Quartalen dieses Jahres im Hinblick auf die Bereiche des KlimaMobilitätsMonitors (insbesondere „jede zweite Tonne fährt klimaneutral“) erreicht wurden;
4. welche externen Dienstleister nach welchem Vergabeverfahren mit Angabe der Anzahl der Bewerber sowie des finanziellen Volumens hierfür beauftragt wurden;
5. welche der acht Bereiche in welcher Weise weiterentwickelt werden sollen;
6. welche Erkenntnisse ihr darüber vorliegen, inwieweit die Unternehmen und Verbände ihre zugesagten Beiträge bereits umgesetzt haben;
7. welche Messgrößen sie dem Bündnis Flottenumstellung von Nutzfahrzeugen zugrunde gelegt hat sowie wie sich die Zielerreichungsgrade bisher darstellen;
8. welche Rolle das genannte Bündnis beim Kongress Klimaschutz im Verkehr 2025 spielte.

18.7.2025

Dr. Jung, Haag, Dr. Rülke, Haußmann, Dr. Schweickert, Heitlinger, Bonath, Brauer, Fischer FDP/DVP

Begründung

Im Jahr 2023 wurde das Bündnis „Flottenumstellung von Nutzfahrzeugen“ gegründet und eine Erklärung veröffentlicht. Es wurden in den nachfolgenden neun Handlungsbereichen Umsetzungsmaßnahmen vereinbart: Handlungsbereiche Investition in klimaneutrale Nutzfahrzeuge, Mitwirkung am Aufbau der benötigten Netz-, Lade- und Tankinfrastruktur, Umstellung bzw. Anpassung betrieblicher Abläufe, Anpassung der Werkstattausrüstung an die neuen Fahrzeuge und entsprechende Qualifikation des Personals, Organisation des Wissenstransfers, Verbesserung des (förder-)politischen Rahmens, z. B. bezüglich Transparenz, Beschleunigung und Einfachheit, Koordinierung mit Ländern und Bund für einen strategischen Ausbau eines deutschlandweiten leistungsfähigen Netzes von Schnellladestationen für den Schwerlastverkehr, Öffentliche Kommunikation der Ziele und der notwendigen Schritte zur Zielerreichung, Prüfung der Bereitstellung von benötigten Flächen.

Nachdem bereits einige Zeit verstrichen ist, soll ein erster Zwischenstand erhoben sowie ein Ausblick auf weitere Umsetzungsschritte gegeben werden.